



Pressemitteilung

Außergewöhnlich gestaltetes Buch des Greven Verlags gibt zum 170. Todesjahr Einblicke in das Leben von Isaac Offenbach, Vater von Jacques Offenbach, Künstler, Reformier und Autor, der das jüdische Köln veränderte.

Spätestens seit dem Offenbach-Jahr 2019 kennen alle Jacques Offenbach, den weltberühmten Schöpfer von Cancan und Barcarole. Aber sein musikalisches Genie kommt nicht von ungefähr. Sein Vater Isaac war 30 Jahre lang Kantor der Kölner Synagoge. Das aus Offenbach stammende Multitalent prägte nicht nur das musikalische, sondern auch das jüdische Leben am Rhein im 19. Jahrhundert – als vielseitiger Künstler, streitbarer Reformier und als geistreicher Autor. Das neue Buch des Kölner Greven Verlags widmet sich nun dieser Kölner Persönlichkeit und gibt Einblicke in eine spannende Seite der jüdischen Geschichte Kölns.

1838 erschien Isaac Offenbachs Bearbeitung der Pessach-Hagadah, die die biblische Erzählung über den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und dazu rituelle Anweisungen und Lieder enthält. Traditionell wird das mehrtägige Pessach-Fest im Kreis der Familie mit der gemeinsamen Lesung der Hagadah eröffnet. Isaac Offenbach versieht diese Feier mit neuen Melodien und zeitgemäßen Erläuterungen, in denen er kluge Kritik an erstarrten liturgischen und gesellschaftlichen Formen übt. Anders als bis dahin üblich, übertrug er die traditionell in Hebräisch gehaltene Schrift ins Deutsche, erläuterte sie somit bewusst verständlich für alle Jüdinnen und Juden und leistete einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der Liturgie. Seine Hagadah muss heute als eine der wertvollsten Quellen zum jüdischen Leben im Rheinland des 19. Jahrhundert gelten.

Die neue, von Professor Dr. Jürgen Wilhelm und Dr. Thomas Otten herausgegebene Ausgabe enthält einen hochwertigen Reprint von Isaac Offenbachs originaler Hagadah von 1838, eine Einführung zu seinem Leben und Schaffen, zum religiösen Hintergrund des Pessach-Festes und zur jüdischen Geschichte Kölns. Die Judaistin Dr. Christiane Twiehaus, die für die wissenschaftliche Einführung verantwortlich zeichnet, betont: „Nicht nur werden nun Texte und Bilder der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht, die seit 1838 nicht veröffentlicht wurden – vielmehr können wir nun – genau 170 Jahre nach dem Tod Isaac Offenbachs, im Nachgang des großen Offenbach-Jahres 2019 und im Vorgriff auf das große Deutsch-Jüdische Jahr 2021 – wieder an eine äußerst spannende Seite der jüdischen Geschichte Kölns anknüpfen.“

Bibliografische Daten:

Isaac Offenbach

Hagadah, oder die Erzählung von Israels Auszug aus Egypten

Christiane Twiehaus

Herausgegeben von Thomas Otten und Jürgen Wilhelm

148 Seiten

Gebunden | 13 x 21 cm

ISBN 978-3-7743-0930-2

18,00 Euro